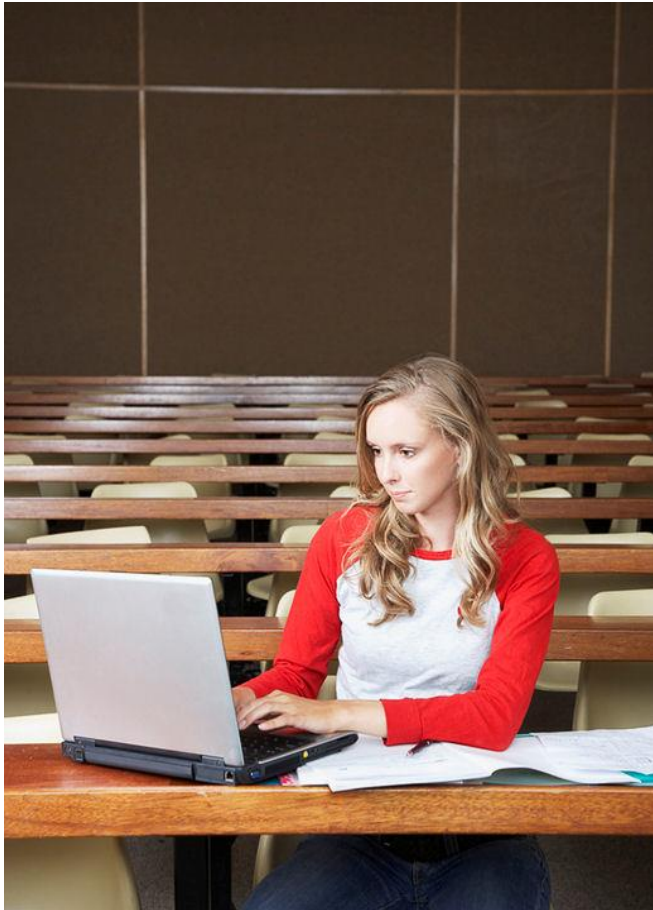
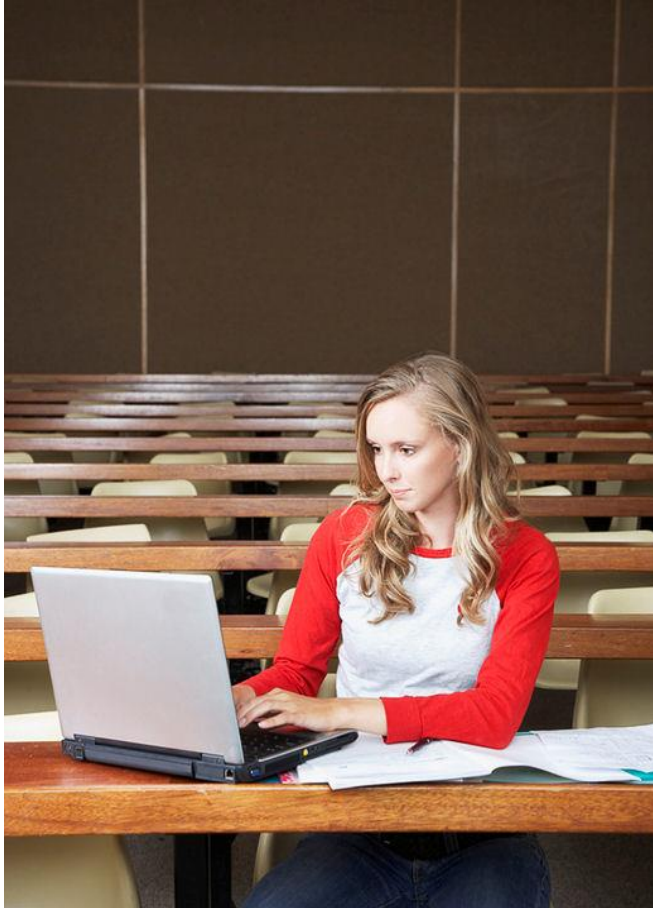


Lisas Weg ins Studium



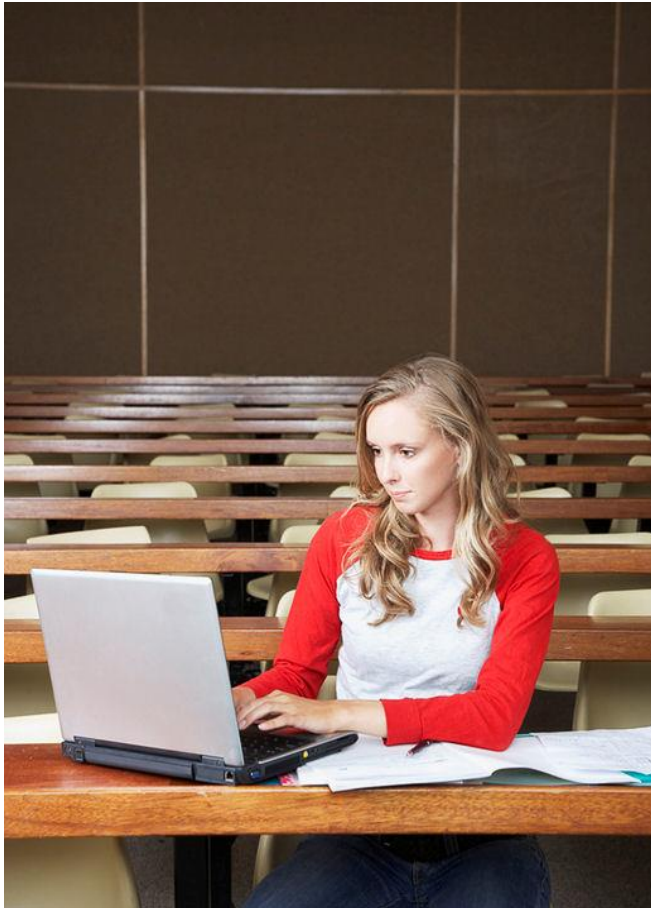
Das Konzept eines
Integrierten Portals für
den Hochschulzugang

Wer ist Lisa?



- Eine von einer halben Million, die jedes Jahr mit einem Studium beginnen
- Vielleicht noch Schülerin, vielleicht Abiturientin, vielleicht schon berufstätig, vielleicht gerade von einem Praktikum oder aus einem Auslandsaufenthalt zurück
- Konfrontiert mit der Wahl unter Tausenden möglicher Studiengänge
- Ausgesetzt einem Irrgarten von Zulassungs- und Immatrikulationsregeln (freies Fach, NC, örtliche Zulassungsbeschränkung, zentrales Verfahren, besondere Immatrikulationsvoraussetzungen, Tests, Self Assessments, unkoordinierte Termine)

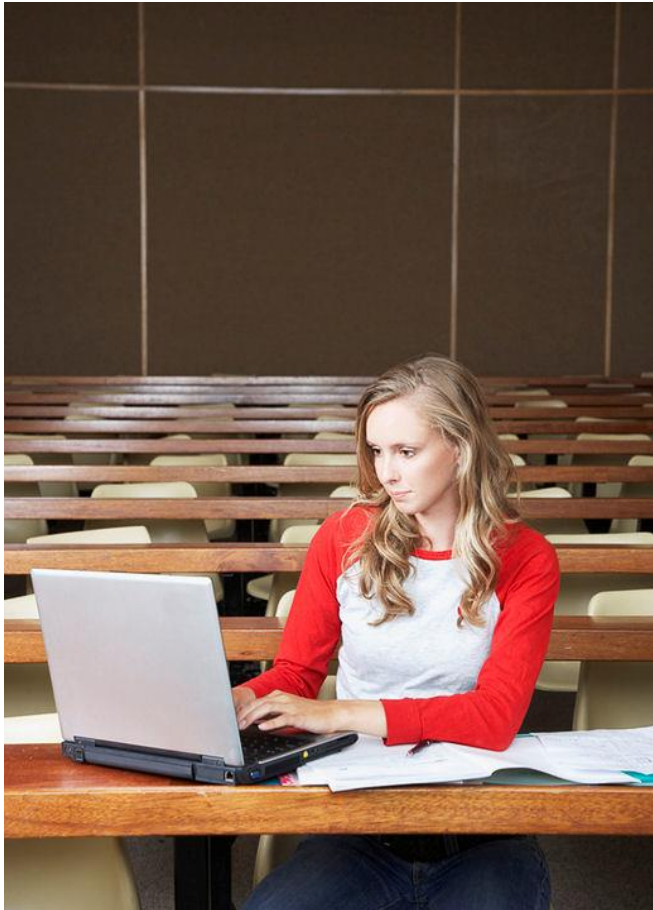
Wer ist Lisa?



- von allen Seiten mit Informationen versorgt, überreich, immer uneinheitlich, häufig widersprüchlich
- Adressatin von Hochschulmarketing, damit öfter auch von Agitation und Propaganda statt von Information und Beratung
- Aber Trägerin eines Grundrechts aus Artikel 12 (1) GG:

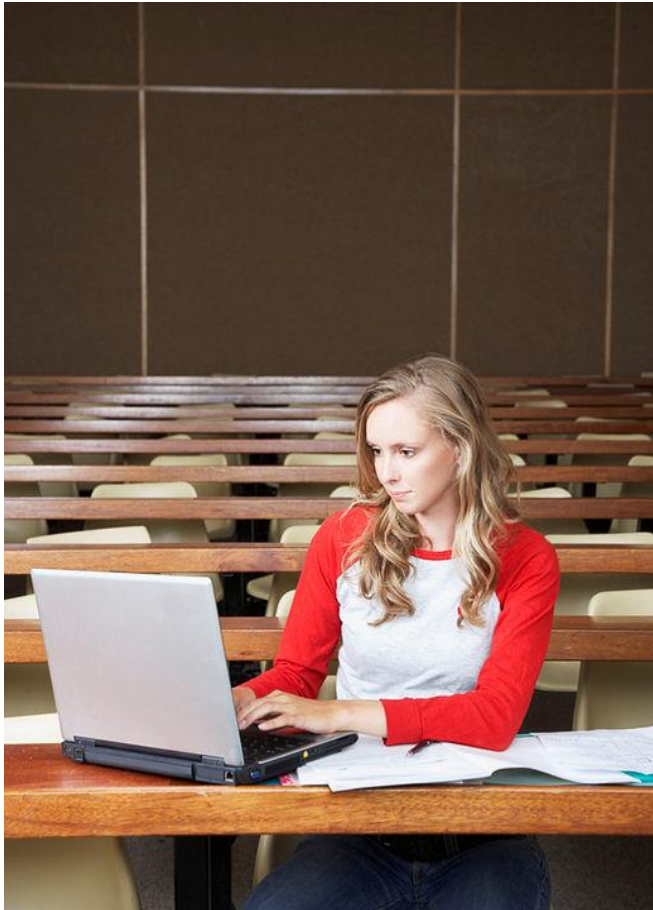
„Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen.“

Lisas Anspruch auf dem Weg ins Studium



- Ein Höchstmaß an Eigenverantwortlichkeit, Entscheidungsfreiheit und Verfahrenstransparenz
- Ökonomische Gestaltung der Verfahren
- Digitale Unterstützung auf dem heute möglichen technischen Niveau
- Zu garantieren durch Länder und Hochschulen
- Zu realisieren durch die Stiftung für Hochschulzulassung gem. Artikel 4 (1) des Staatsvertrages über die gemeinsame Einrichtung für Hochschulzulassung vom 5. Juni 2008

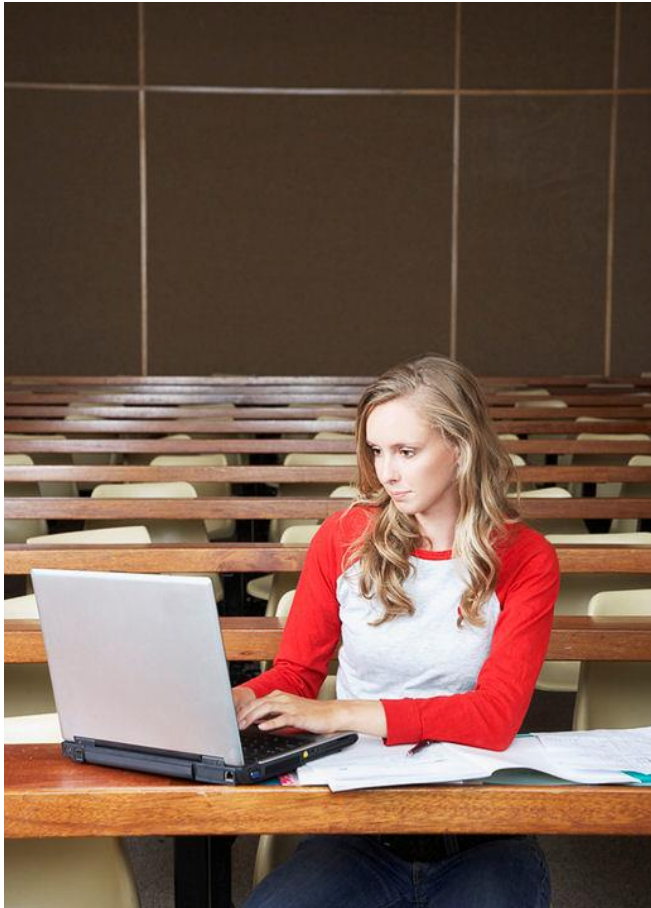
Lisas Anspruch auf dem Weg ins Studium



„Nach Maßgabe des jeweiligen Landesrechts unterstützt die Stiftung die Hochschulen bei der Durchführung der Zulassungsverfahren insbesondere durch die Einrichtung eines Bewerbungsportals mit Information und Beratung der Studienbewerberinnen und -bewerber, Aufbereitung der Bewerberdaten, Abgleich der Mehrfachzulassungen sowie Vermittlung von nichtbesetzten Studienplätzen.“

Also ein Portal für
Information
Beratung
Bewerbung
Zulassung

Lisas Informationen



- persönliche Informationen
- digitale Informationen
- Printmedien
- Neue Medien und soziale Netzwerke
- Interessen- und Neigungstests
- Self Assessments

Defizit: Ein geschützter Bereich in einem Portal zur Ablage, Bewertung und weiteren Verwendung dieser Informationen

Hohe Anforderungen an den Schutz der Privatsphäre

Die Quellen der Information

- Hochschulen
- Länder
- Bundesagentur für Arbeit
- HRK (Hochschulkompass)
- Studien- und Berufswahl, Studienwahl.de
- unübersichtlich große Zahl privater Informationsquellen

Vernetzte Quellen mit Optimierungspotenzial

- **Hochschulen**
- **Länder**
- **Bundesagentur für Arbeit**
- **HRK (Hochschulkompass)**
- **Studien- und Berufswahl, Studienwahl.de**
- unübersichtlich große Zahl privater Informationsquellen

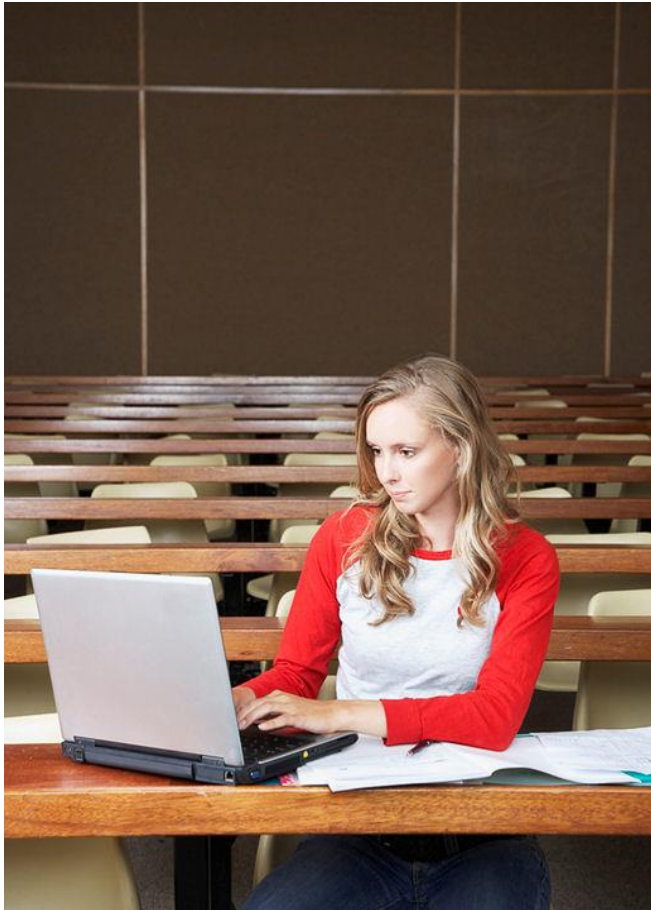
Die „Mutter“ aller Informationsquellen

- **Hochschulen**
- **Länder**
- **Bundesagentur für Arbeit**
- **HRK (Hochschulkompass)**
- **Studien- und Berufswahl, Studienwahl.de**
- unübersichtlich große Zahl privater Informationsquellen

Und alle haben etwas davon:

- **Hochschulen:**
Verringerung
des Pflege-
aufwands
- **Länder:**
Koordinierungs-
auftrag an SfH
- **Bundesagen-
tur für Arbeit:**
bereit zur
Kooperation
- **HRK
(Hochschul-
kompass)**
- **Studien- und
Berufswahl,
Studienwahl.de**
- unübersichtlich
große Zahl privater
Informationsquellen

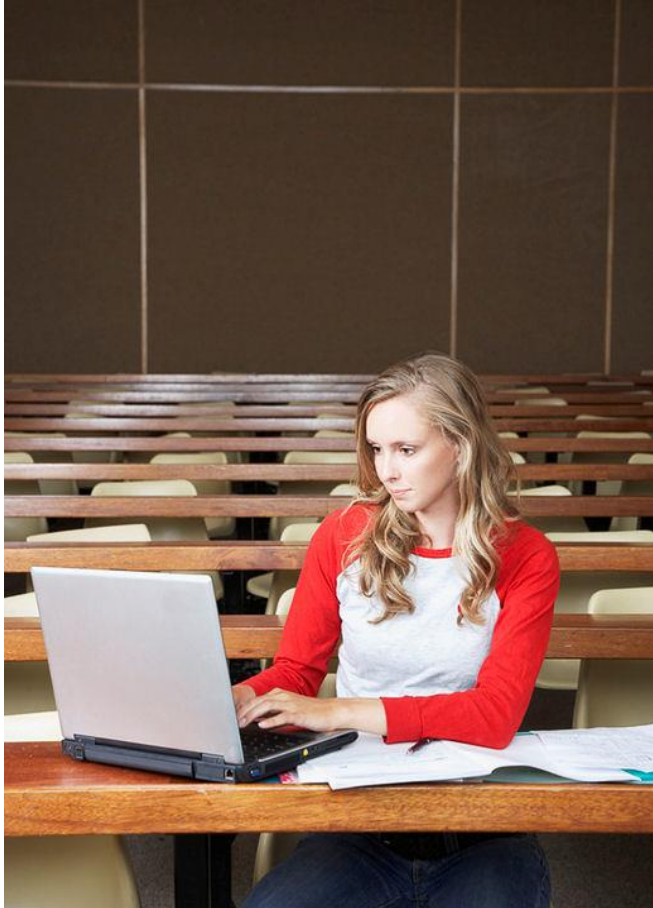
Lisas Informationen



- Der Zug zu einem Informationsportal ist auf der Schiene.
- Die Rechtsgrundlagen sind gelegt.
- Der Hochschulkompass kann „Mutter“ aller Informationen werden.
- Die Stiftung für Hochschulzulassung ist mit Koordinierungsaufgaben betraut.

**Ein Merkposten bleibt:
Geschützter Bereich in einem Portal
zur Ablage, Bewertung und weiteren
Verwendung dieser Informationen**

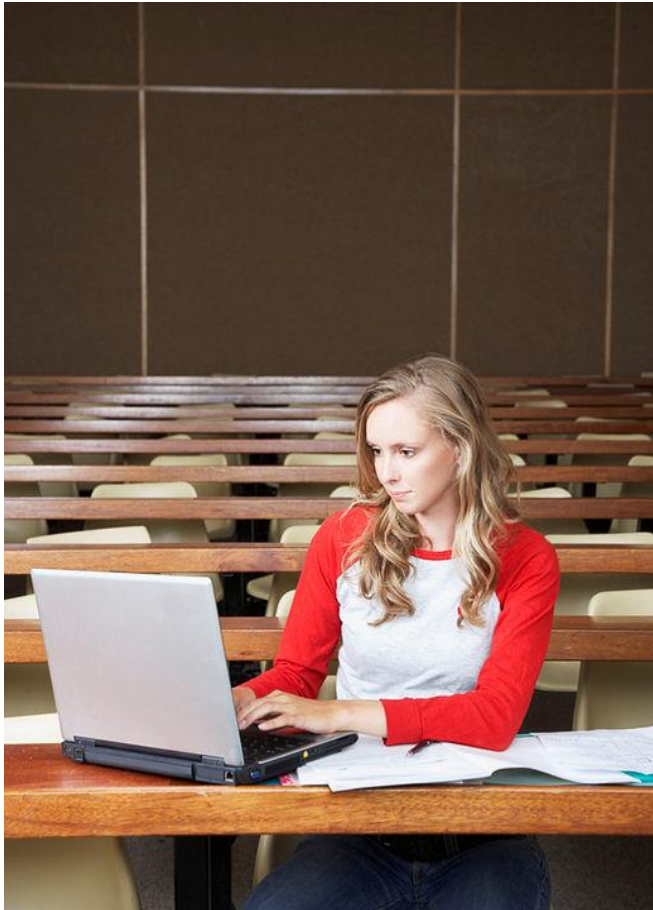
Lisa in Beratung



- Studienberatungsstellen der Hochschulen
- Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit
- Verfahrens- und Organisationsberatung der Stiftung für Hochschulzulassung
- Beratung findet unmittelbar zwischen Personen statt und ist ergebnisoffen.
- Ein Portal kann Beratungsträger nur vermitteln, nicht digital ersetzen.

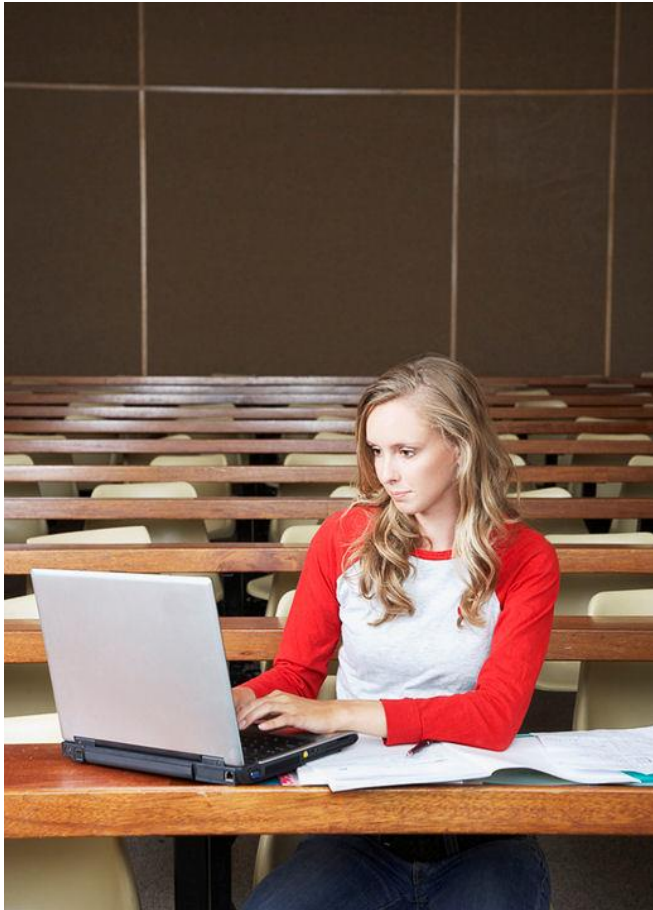
**Ein weiterer Merkposten:
Geschützter Bereich in einem Portal
zur Ablage und Bewertung der
Beratungsergebnisse**

Lisa im Bewerbungsprozess: Unklarheiten und Fragen



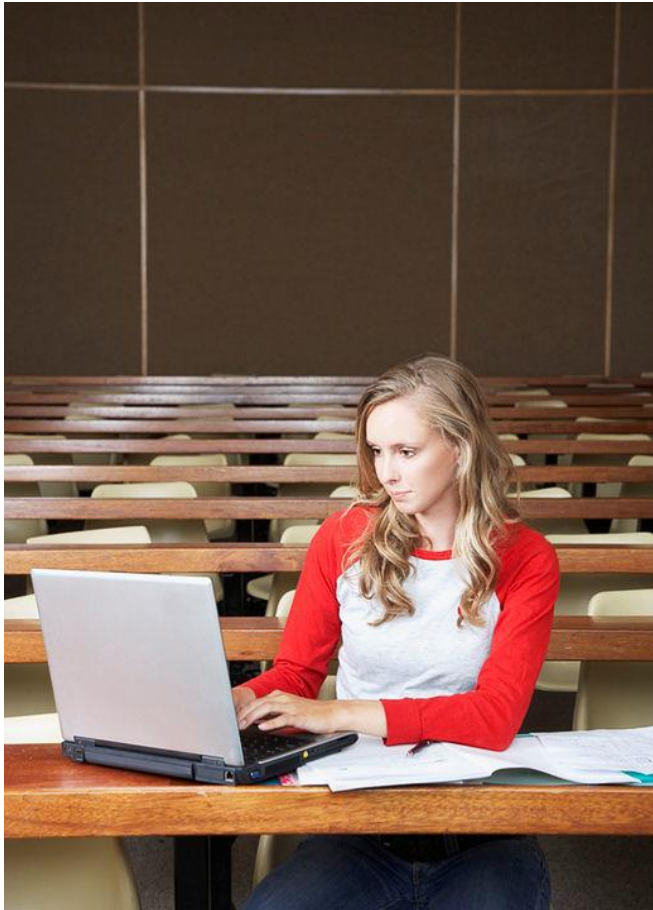
- Ist der gewählte Studiengang zulassungsbeschränkt oder nicht?
- Bedarf eine Bewerbung weiterer Nachweise neben dem Abitur?
- Wird ein zulassungsbeschränkter Studiengang von der betreffenden Hochschule in eigener Regie verwaltet oder wird er im Rahmen des DoSV koordiniert?
- Oder werden die Studienplätze gar zentral verwaltet?
- Spielt die Nationalität der Bewerber/innen für die Ausgestaltung des Verfahrens eine Rolle?
- Wie kann man ausländische Qualifikationsnachweise in Verfahren einbringen?

Lisa im Bewerbungsprozess: **Muss sie das alles selbst wissen?**



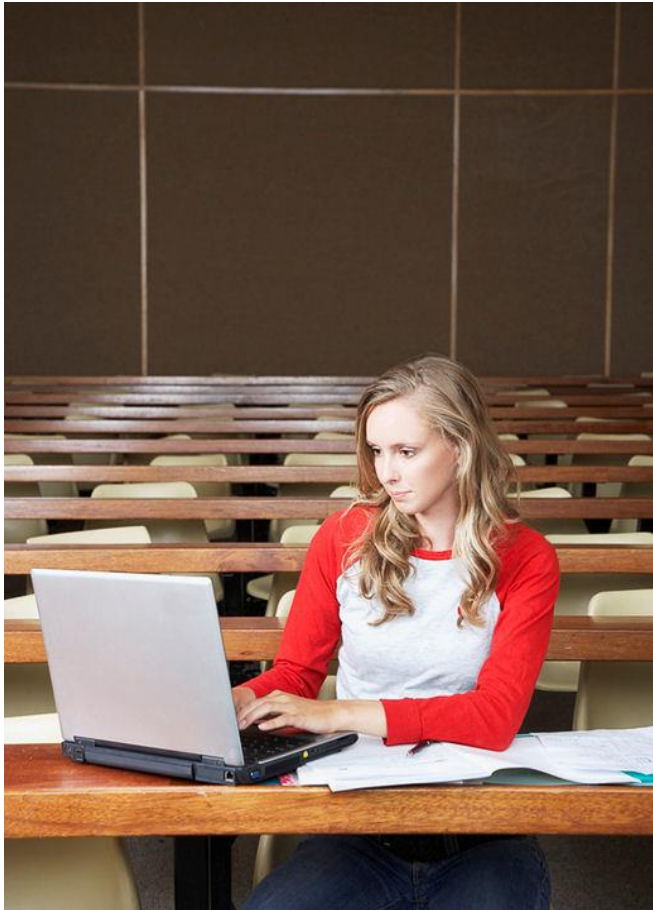
- Ist der gewählte Studiengang zulassungsbeschränkt oder nicht?
- Bedarf eine Bewerbung weiterer Nachweise neben dem Abitur?
- Wird ein zulassungsbeschränkter Studiengang von der betreffenden Hochschule in eigener Regie verwaltet oder wird er im Rahmen des DoSV koordiniert?
- Oder werden die Studienplätze gar zentral verwaltet?
- Spielt die Nationalität der Bewerber/innen für die Ausgestaltung des Verfahrens eine Rolle?
- Wie kann man ausländische Qualifikationsnachweise in Verfahren einbringen?

Lisa im Bewerbungsprozess: **Nein! Das Portal muss ihr helfen.**



- Sie muss sich um inhaltliche Anforderungen und ihre persönlichen Voraussetzungen kümmern.
- Spezialkenntnisse in hunderten von unterschiedlichen Verfahren dürfen nicht vorausgesetzt werden.
- Das Portal muss zum richtigen Bewerbungsverfahren hinführen.
- Das Portal muss Bewerbungen für alle Studiengänge ermöglichen, gleichgültig ob frei oder zulassungsbeschränkt.
- Lisa muss verfahrensrelevante Daten (z. B. Testergebnisse) aus dem Informationsbereich in den Bewerbungsbereich einbringen können
- Alle Zeugnisse und relevanten Daten müssen nur einmal erfasst werden.

Lisa im Bewerbungsprozess: **Nein! Das Portal muss ihr helfen.**



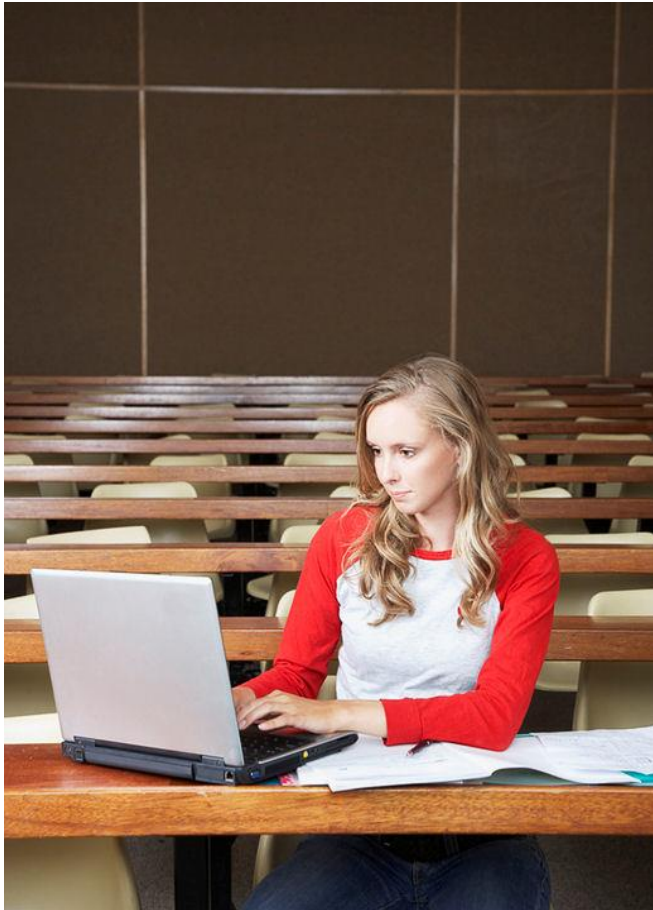
- Sie muss den Verfahrensstand der Bewerbungen jederzeit kontrollieren können.
- Sie muss im Portal mit den anbietenden Hochschulen und der SfH kommunizieren können.
- Alle gebräuchlichen Standards von Software und Hardware müssen bedient werden.

Eine Utopie ist das nicht mehr.

Wir brauchen eine Stakeholder-Analyse.

Die zu realisierenden Prozesse müssen im Konsens der Stakeholder entwickelt werden.

Lisa wird zugelassen.



Schon im DoSV ist sie prinzipiell mit Hochschulen und DoSV vernetzt.

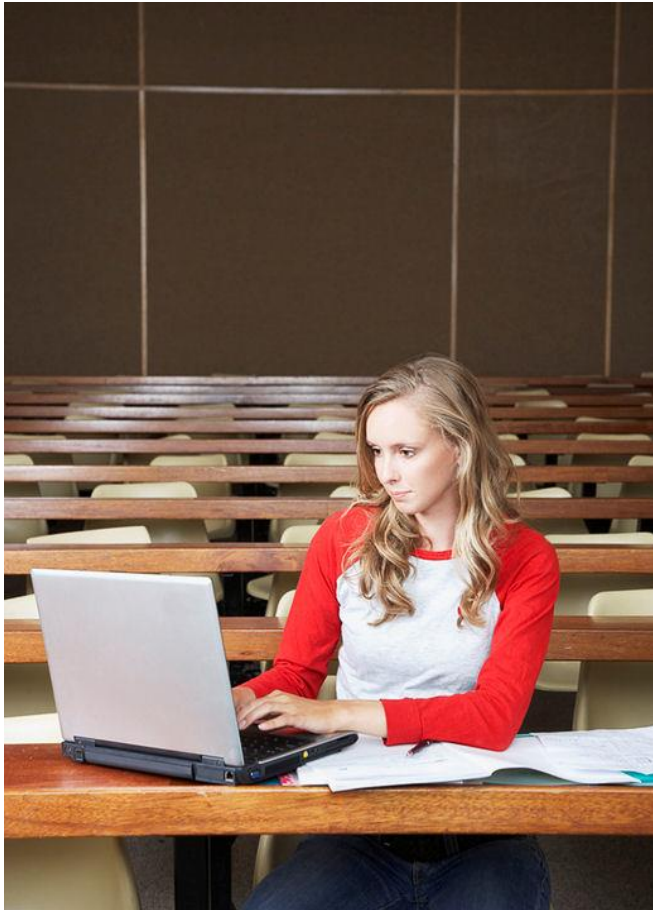
- Eingang von Bewerbungen
- Verwaltung von Auswahlkriterien
- Erstellung von Ranglisten.
- Versand von Bescheiden

Diese Prozesse sind verbesserungsfähig.

Ehrlicher Umgang mit Defiziten erforderlich

Evaluierung der Prozesse durch Bewerberinnen und Bewerber

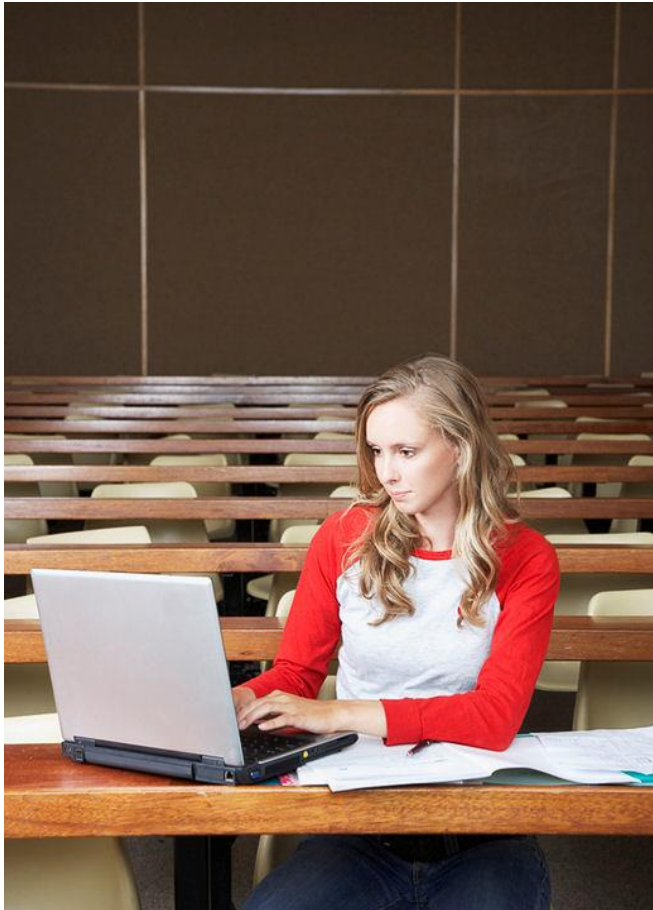
Lisa wird zugelassen.



Erkannt und in Arbeit:

- Komfortables Dokumentenmanagement bei der SfH
- Integration von DoSV und zentralem Verfahren
- Öffnung des DoSV für nicht zulassungsbeschränkte Studiengänge
- Prozessuale Neufassung der Einbeziehung im Ausland erworbener Qualifikationen
- Zeitnahe kontinuierlicher Abgleich von Zulassungen und Einschreibungen
- Verbesserte Innovationsfähigkeit des DoSV

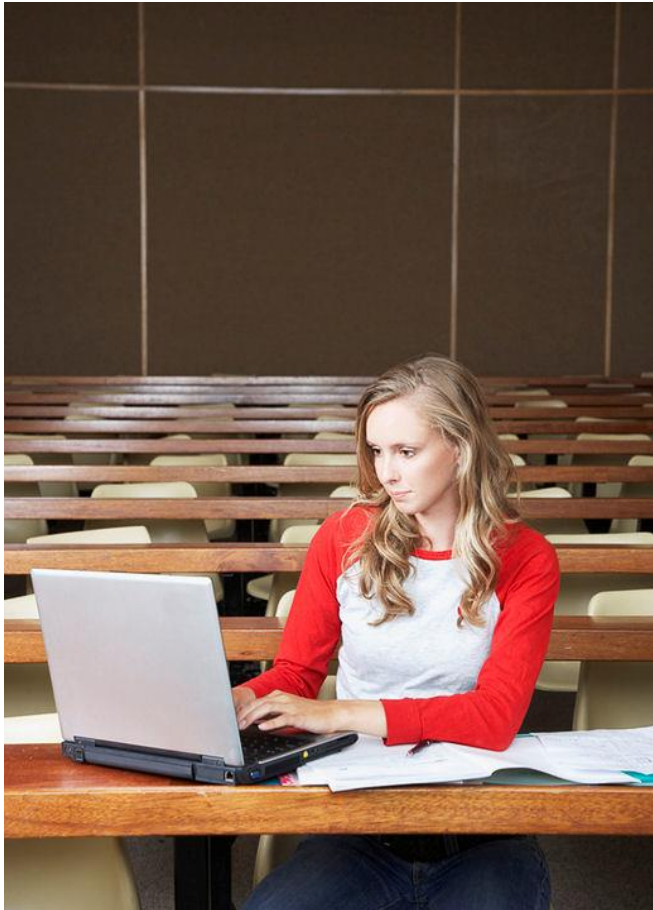
Integrierte Prozesse in einem integrierten Portal



Das wäre denkbar:

- Lisa managt Informationen, Beratungsergebnisse, Bewerbungsverfahren und Zulassung auf ihrem eigenen Konto.
- Damit korrespondieren Studiengangs- und Bewerberkonten für die Hochschulen.
- Hochschulen und Lisa kümmern sich um Kompetenzen und Qualifikationen.
- SfH kümmert sich um Infrastruktur.
- Leitprinzipien sind Verfahrenstransparenz, Verfahrensökonomie und Verfahrenssicherheit.

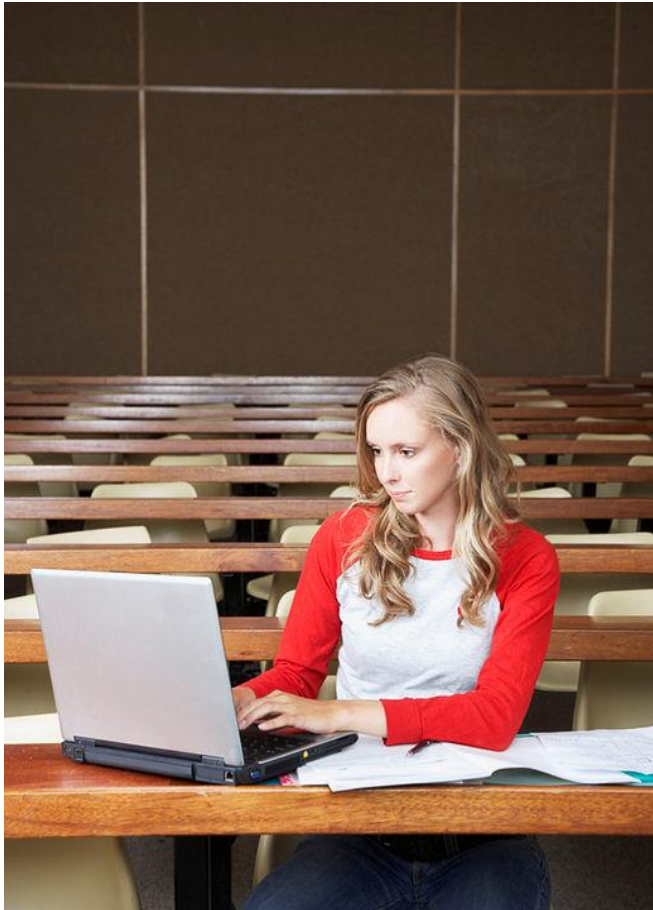
Gut für Lisa – schlecht für die Hochschulautonomie?



Nein, auf keinen Fall!

- Die Hochschulen gestalten autonom ihre Studiengänge einschließlich der spezifischen Zugangsbedingungen.
- Die Hochschulen haben volle Kontrolle über Informationspolitik und Studiengangs-Marketing.
- Studienberatungsstellen sind und bleiben Lisas wichtigste persönliche Ansprechpartner.
- Rechtlich und sachlich gebotene Zulassungsbeschränkungen können jederzeit verhängt oder aufgehoben werden.

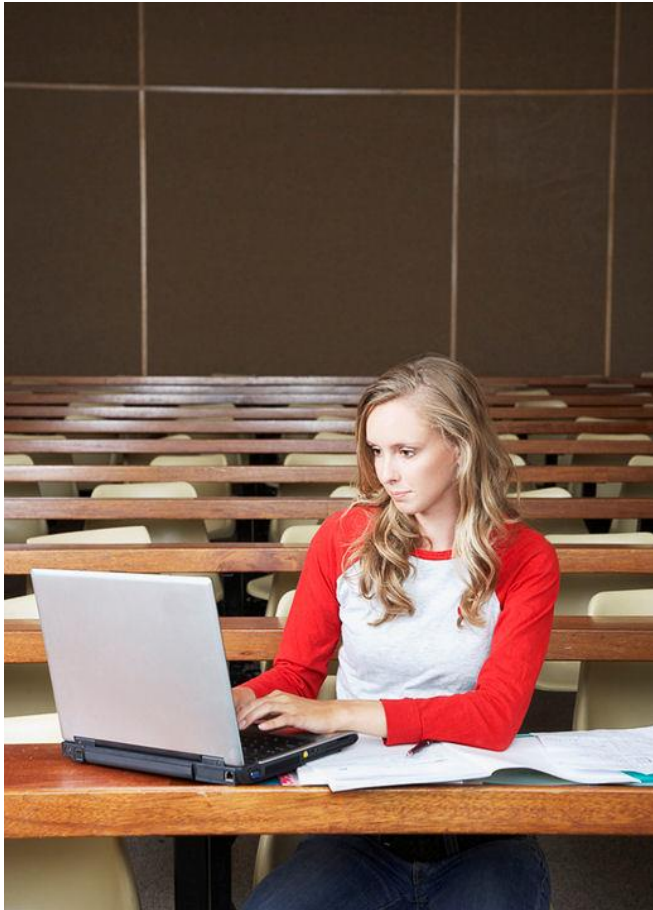
Gut für Lisa – gut für eine innovative Digitalisierung zum Wohle des Menschen



Motto des nationalen IT-Gipfels 2014:

- Arbeiten und Leben im digitalen Wandel – gemeinsam, innovativ, selbstbestimmt.
- Viele wesentliche staatliche Bereiche sind bereits einbezogen, der Hochschulzugang fehlt.
- Vernetzten Anwendungen und Plattformen gehört die Zukunft,
- Orientierung auf innovative IT-Angebote des Staates
- In Artikel 91c Grundgesetz ist ein föderaler Rahmen geschaffen.

Lisa und ich danken für Ihre Aufmerksamkeit!



Herausgeber:

**Dr. Kurt Bunke
Organisations- und Projektberatung
Am Lohberg 5
35091 Cölbe**